

Pressemitteilung: Polizeikräfte - Genf weist den Weg

Luzern, 12, Juni 2013

## VSPB begrüsst Entscheid der Genfer Regierung

pd – Der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter (VSPB) gratuliert der Genfer Regierung zu ihrem Entscheid, den Antrag von Regierungsrat Pierre Maudet auf Änderung des Polizeigesetzes, einschliesslich einer deutlichen Erhöhung der Polizeikräfte, anzunehmen. «Endlich bewegt sich in der Schweiz etwas in Sachen Polizeikräfte», freut sich VSPB-Präsident Jean-Marc Widmer, der ebenfalls aus Genf stammt. «Nach jahrelangen, wenig produktiven Diskussionen in unserem Land ist es erfreulich, dass man sich nun gemeinsam für eine positive Entwicklung einsetzt. Seit Jahren beklagt der VSPB einen Mangel an Einsatzkräften, der für die innere Sicherheit der Schweiz als gefährlich angesehen werden muss.». Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf fordert die Genfer Regierung das Parlament auf, zugunsten der öffentlichen Sicherheit zusätzliche Mittel für die Kantonspolizei bereitzustellen. Im Rahmen dieser bedeutenden und notwendigen Aufstockung wird die Zahl der Polizisten pro 10'000 Einwohner von 29 auf 42 erhöht.

## Aufruf an kantonale und städtische Behörden

«In der Schweiz fehlen den Polizeikorps Tausende Polizisten», beanstandet der Präsident, Jean-Marc Widmer. «Im europäischen Vergleich rangiert die Schweiz bei der Anzahl Polizisten pro Einwohner ganz hinten. Belgien zählt beispielsweise 38'000 Polizisten bei 11 Millionen Einwohnern, während die Schweiz nur auf 17'000 Polizisten für 8 Millionen Einwohner kommt.»

Genf weist den Weg, wie die Kriminalität an allen Fronten zu bekämpfen ist. «Es ist klar, dass Genf mit diesen zusätzliche Einsatzkräften besser für den Kampf gegen das Verbrechen gerüstet ist. Die verstärkte Polizeipräsenz wird mit Sicherheit eine abschreckende Wirkung haben», fügt Jean-Marc Widmer hinzu und äussert abschliessend einen Wunsch auf nationaler Ebene: «Ich rufe die Behörden anderer Kantone und Städte auf, dem Engagement von Regierungsrat Pierre Maudet und der Genfer Regierung zu folgen, damit die Schweizer Polizei den Bürgerinnen und Bürger die geforderte Sicherheit garantieren kann.»

## Weitere Informationen:

Jean-Marc Widmer, Präsiden VSPB, Tel. 079 941 49 38 Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64